

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die Zurverfügungstellung einer Wallbox und damit einer Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge an dem bereits mit einer Grundinstallation ausgestatteten und vom Kunden mittels eines von gegenständlichem Vertrag unabhängigen Mietvertrages angemieteten Stellplatzes, einschließlich der Zurverfügungstellung der zur Aufladung notwendigen Energie und der Abrechnung der Ladevorgänge durch PAYUCA GmbH (iWf PAYUCA). Zusätzlich zu diesen AGB in der jeweils gültigen Fassung gelten die Bestimmungen des Angebotsformulars und etwaiger Anlagen sowie allfällige schriftliche Vereinbarungen.

2. Vertragsabschluss

Nach Einlangen des vom Kunden vollständig ausgefüllten Angebots werden die vom Kunden übermittelten Angaben überprüft und auf Basis dessen das Angebot angenommen oder abgelehnt. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Annahme seines Vertragsangebotes.

3. Installation

Im Falle der Angebotsannahme wird PAYUCA den Kunden zur Terminvereinbarung der Installation der Wallbox und zur Einweisung in die Bedienung kontaktieren. Für den Technikereinsatz bei der Installation vor Ort hat der Kunde ein **pauschales Installationsentgelt in Höhe von brutto EUR 149,00** zu bezahlen. Alternativ besteht für den Kunden die Möglichkeit der Selbstinstallation. In letzterem Fall entfällt das Installationsentgelt.

4. Datenverarbeitung

Der Kunde nimmt mit Vertragsabschluss zur Kenntnis, dass PAYUCA als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 seine Daten – **Vor- und Nachname, Firmenname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Abrechnungsdaten, Kontodaten, Kundennummer, Fahrzeugladeleistung, amtliches Kennzeichen für das Fahrzeug, Marke, Handelsbezeichnung und Baujahr des Fahrzeugs und etwaige weitere Vertragsdaten** sowie die im Rahmen der Geschäftsbeziehung von der Wallbox erhaltenen personenbezogenen Daten (**Ladebeginn, Kennung des Endgeräts, Verbrauchsdaten**) – zu Zwecken der Abwicklung und Erfüllung des vorliegenden Vertrages elektronisch speichert und gegebenenfalls an Lieferanten, IT-Dienstleister, Banken, Buchhaltung, Steuerberater, sowie sofern notwendig Inkassounternehmen und Rechtsvertreter zu übermitteln. an ausführende Gewerke zum Zwecke der Erfüllung weitergibt.

Von der Verarbeitung der Daten betroffene Personen haben gemäß Datenschutz-Grundverordnung das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde.

Zur Wahrung ihrer Rechte aus dem Datenschutzrecht kann sich jede betroffene Person per E-Mail an datenschutz@payuca.com oder per Post an die PAYUCA GmbH, Wipplingerstraße 32/22, 1010 Wien, wenden.

Weiterführende Informationen zum Datenschutz sind der Website unter <https://payuca.com/de/b2b/datenschutz/> zu entnehmen. Sämtliche Daten werden dabei jedenfalls für die Vertragsdauer und danach solange gespeichert, wie dies für die Vertragsabwicklung, zum Nachweis im Falle von Streitigkeiten oder zur Erfüllung von Berichts- und Nachweispflichten erforderlich ist. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten nach diesem Punkt kann der Vertrag vonseiten PAYUCA nicht erfüllt werden.

5. Widerrufs- und Rücktrittsrecht

Wenn der Kunde Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG ist, hat er das Recht, diesen Vertrag **innen 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angabe von Gründen zu widerrufen** (näheres siehe Anlage /1)

6. Entgelt

Der Kunde wählt im Rahmen der Angebotslegung ein Abomodell (XS bis XL). Die Wahl erfolgt dabei anhand des durch den Kunden geschätzten zu erwartenden Energieverbrauchs während eines Zeitraums von zwölf Monaten. Aktuelle Daten zu Preis und Umfang der jeweiligen Abos sind der Website <https://charging.payuca.com/> zu entnehmen. **Sämtliche dort angegebenen Preise verstehen sich als monatliche Bruttopreise (inklusive 20 % Umsatzsteuer).** Die Verrechnung des jeweiligen Abo-Tarifmodells erfolgt mit Freischaltung des Kunden. Das Abo-Entgelt für die Zeit zwischen Freischaltung und Monatsende (Rumpfmonat) wird aliquot nach Tagen berechnet. Die Höhe der Entgelte wird von PAYUCA festgelegt.

Im Falle von Änderungen wird dieser Umstand den Kunden zeitgerecht mitgeteilt.

7. Abrechnung

Der Kunde erhält mit Abschluss des Vertrages und im Falle von Änderungen eine Dauerrechnung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes an seine E-Mail-Adresse übermittelt. Die jeweilige Rechnung ist bis zum Vertragsende oder bis zur Übermittlung einer neuen Dauerrechnung gültig. **Der Kunde hat PAYUCA zur Abo-Abwicklung ein SEPA-Lastschriftmandat auszustellen, das PAYUCA zum monatlichen Forderungseinzug ermächtigt.** Mit Abgabe seines Angebots erklärt sich der Kunde bereit, die **Rechnung ausschließlich per E-Mail an die von ihm bekanntgegebene E-Mail-Adresse** zu erhalten.

8. Datenänderung, E-Mail-Rechnung

Der Kunde ist verpflichtet, PAYUCA über Änderungen seines Namens, seiner Anschrift, Rechnungsanschrift, Bankverbindung, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, sowie über alle anderen für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten umgehend schriftlich zu informieren.

Der Kunde stimmt der Übermittlung von Mitteilungen/Erklärungen und Rechnungen durch PAYUCA in elektronischer Form an die von ihm bekanntgegebene E-Mail-Adresse zu. Der Kunde verzichtet auf eine Zustellung in Papierform.

9. Haftung

PAYUCA haftet im Fall von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, sowie bei Personenschäden nach den gesetzlichen Bestimmungen. **In allen anderen Fällen als bei Personenschäden ist eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.** Eine Haftung der Auftragnehmerin für Folgeschäden, entgangenen Gewinn und reine Vermögensschäden ist jedenfalls ausgeschlossen. Dies gilt gleichermaßen auch für das Verhalten der Erfüllungsgehilfen der Auftragnehmerin, wobei festgehalten wird, dass weder Netzbetreiber noch Stromversorger als Erfüllungsgehilfen der Auftragnehmerin anzusehen sind und daher etwaige Schäden aus Spannungsspitzen oder Ähnlichem bei diesen geltend zu machen wären.

Die Frist zur Geltendmachung beginnt mit Kenntnis von Schaden und Schädiger zu laufen und endet jedenfalls nach zwölf Monaten. Gegenüber Konsumenten im Sinne des § 1 KSchG gelten die angeführte Haftungseinschränkung und Fristverkürzung nicht.

Der Ladevorgang erfolgt auf Risiko des Kunden. PAYUCA haftet nicht für Schäden, die durch missbräuchliche Nutzung des Kunden oder durch Dritte entstehen. Soweit es für die Haftung auf Verschulden ankommt, wird mit Ausnahme von Personenschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet. Die Haftung für Folgeschäden, Gewinnentgang und mittelbare Schäden ist ausgeschlossen. Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von

Jegliche Haftung von PAYUCA für Schäden, die der Kunde durch Fehlverhalten oder technische Gebrechen erleidet, wird ausgeschlossen. Wird PAYUCA aufgrund eines Fehlverhaltens des Kunden von einem Dritten belangt, ist der Kunde verpflichtet, PAYUCA hinsichtlich dieser Ansprüche vollkommen schad- und klaglos zu halten. Davon erfasst sind jedenfalls auch allfällige Abwehrkosten (insbesondere außergerichtliche Kosten, Gerichts- und Anwaltskosten) sowie sämtliche Kosten und Schäden, die aus verwaltungsstrafrechtlichen oder strafgerichtlichen Konsequenzen resultieren.

Jeglicher Eingriff in die von PAYUCA zur Verfügung gestellte elektrische Betriebsanlage ist untersagt. PAYUCA haftet keinesfalls für Schäden, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Nutzung der Grundinstallation oder der Wallbox oder durch Manipulation derselben durch den Kunden oder durch Dritte verursacht werden.

Klarstellend wird festgehalten, dass der Kunde ausschließlich elektrisch betriebene Kraftfahrzeuge (vollelektrische und Hybridfahrzeuge) laden darf, die keine Blei-Säure Traktionsbatterien enthalten.

Der Kunde ist für die technische Sicherheit der von ihm verwendeten Kabel, Buchsen, Adapter und Zwischenstücke selbst verantwortlich. Es dürfen nur den österreichischen technischen Sicherheitsnormen entsprechende Teile an der von PAYUCA zur Verfügung gestellten Wallbox verwendet werden.

10. Kündigung

Der Kunde kann den **Vertrag monatlich zum Monatsletzten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen.** Wenn Die Kündigung des Kunden etwa bis spätestens 31. März des Jahres bei PAYUCA eintrifft, so ist eine Kündigung mit Ablauf des 30. April möglich.

Für die ersten drei Monate der Vertragslaufzeit verzichtet der Kunde auf die Ausübung seines Kündigungsrechtes.

Jede Vertragspartei ist berechtigt, den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich mit sofortiger Wirkung vorzeitig aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn:

- Der Kunde seiner Zahlungsverpflichtung trotz erfolgter schriftlicher Mahnung und Verstreichen der gesetzten Nachfrist nicht nachkommt;
- über das Vermögen des Kunden mangels Masse die Einleitung eines Insolvenzverfahrens abgewiesen bzw ein eingeleitetes Verfahren beendet wird; oder
- der Kunde die Grundinstallation oder die Wallbox missbräuchlich verwendet oder unsachgemäß nutzt.

11. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt ist ein außergewöhnliches, unvorhersehbares und unvermeidbares Ereignis (etwa Naturkatastrophen, Krieg, Terrorakte, Revolution, Entführung, Feuer, Pandemie, Störungen oder Wartungen des Stromnetzes oder Ähnliches), dessen Folgen durch wirtschaftlich zumutbare Vorkehrungen nicht abgewendet werden können. Hierzu zählen auch behördliche Maßnahmen und Regierungsakte, soweit diese nicht vorhersehbar waren oder nicht durch ein vom Auftragnehmer zurechenbares Tun oder Unterlassen bedingt oder mitverursacht sind. Keine Fälle höherer Gewalt sind periodisch wiederkehrende Naturereignisse und rechtswidrige Aussperrungen.

Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt hat PAYUCA nicht zu vertreten. Vielmehr ruhen die wegen höherer Gewalt nicht erfüllbaren Verpflichtungen, bis die Hindernisse, Fehler oder Störungen sowie deren Folgen behoben sind. Hierzu sind die Vertragsparteien verpflichtet, einander bei Bekanntwerden unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und über die absehbare Dauer und das Ausmaß der Leistungsverhinderung zu informieren.

12. Schlussbestimmungen

PAYUCA behält sich das Recht vor, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern und dies dem Kunden per E-Mail mitzuteilen. Der Kunde kann dieser Änderung binnen offener und in der Mitteilung von PAYUCA angeführten Frist widersprechen. Tut er dies, so endet der Vertrag mit Ende der Frist. Widerspricht er nicht, so erkennt er die Geltung der geänderten AGB zum Änderungszeitpunkt an.

Der Bestand dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen wird durch die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nicht berührt. Eine unwirksame Bestimmung ist von den Vertragsparteien durch eine andere gültige und zulässige Bestimmung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der weggefallenen Bestimmung am ehesten entspricht. Nebenabreden wurden nicht getroffen bzw wird hiermit vereinbart, dass diese mit Annahme dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen einvernehmlich aufgehoben sind.

Für sämtliche Ansprüche aus oder in Zusammenhang mit zwischen PAYUCA und dem Kunden geschlossenen Verträgen wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Wien vereinbart, sofern nicht zwingend der Gerichtsstand der gelegenen Sache oder ein Verbrauchergerichtsstand zur Anwendung gelangt.

Auf den zwischen PAYUCA und dem Kunden geschlossenen Vertrag gelangt ausschließlich österreichisches Sachrecht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts zur Anwendung, sofern nicht zwingend andere Rechtsvorschriften Beachtung zu finden haben.

13. Erreichbarkeit

PAYUCA GmbH

Wipplingerstraße 32/22
1010 Wien
E-Mail: office@payuca.com

T: +43 1 307 5622
F: +43 1 307 5622 – 9
E: office@payuca.com

Firmenbuchnummer: FN 440762 f
UID-Nummer: ATU69942315
Handelsgericht: Wien, Österreich
DVR: 4017740

Geschäftsführung:
Dominik Wegmayer
Wolfgang Wegmayer